



Kurze Gründonnerstagsfeier für zuhause

Dies ist keine Abendmahlsfeier, sondern eine Anregung, wie Sie zu Hause der Einsetzung des Abendmahles gedenken können. Z.B. am Gründonnerstag, beim Abendessen. Manche Elemente sind an die Passafeier angelehnt, die ja in den Familien, zuhause, gefeiert wird. Es sind hier drei Personen vorgesehen. Sie können aber auch alleine feiern. Oder, wenn Sie mehr oder weniger als drei Leute sind, die Worte anders aufteilen.

Ein Tischgebet, z.B.: Gib uns unser täglich Brot / hilf allen Menschen in der Not / lass uns, Herr, beim Trinken, Essen, deine Güte nicht vergessen. / Teil uns deine Liebe aus / füll mit Frieden Herz und Haus.

Kind: Warum ist dies Abendessen anders? Warum fangen wir noch nicht an?

A: Weil wir uns heute an ein ganz besonderes Abendessen erinnern. Jesus war mit seinen Jüngern zum letztenmal zusammen. Aber sie spürten und wir wissen: immer, wenn wir an ihn denken, ist er da. Auch wenn wir ihn nicht sehen.

B: In der Nacht, in der unser Herr Jesus verraten wurde, nahm er ein Brot, dankte Gott dafür, brach es in Stücke und sprach: »Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Feiert dieses Mahl immer wieder und denkt daran, was ich für euch getan habe, sooft ihr dieses Brot esst!«

Kind: Warum nahm Jesus gerade Brot und nicht etwas, was noch besser schmeckt?

*A: Weil Brot für alles steht, was wir zum Leben brauchen. Wenn wir um das tägliche Brot bitten, meinen wir ja nicht nur Brot. Darum danken wir auch jetzt für das Brot und alles, was es bedeutet:
Vater im Himmel, wir loben dich. Du lässt Brot aus der Erde hervorgehen. Du schenkst uns so viel, was wir täglich brauchen wie Brot. Dafür danken wir dir.*

B: Ebenso nahm er nach dem Essen den Kelch, reichte ihn seinen Jüngern und sprach: »Dieser Kelch ist der neue Bund zwischen Gott und euch, der durch mein Blut besiegelt wird. Sooft ihr aus diesem Kelch trinkt, denkt an mich und an das, was ich für euch getan habe!«

Kind: War in dem Kelch wirklich das Blut von Jesus?

*A: Nein. Wahrscheinlich war Wein drin. Aber Jesus wusste: an nächsten Tag würde er sterben und sein Blut vergießen, damit alle anderen in Frieden leben können. Auch dafür danken wir:
Vater im Himmel, dich loben wir. Du schenkst uns so viel mehr als tägliches Brot. Du schenkst uns viel, was das Leben bunt und schön macht. Heute danken wir für das, was Jesus getan hat: für uns ist er gestorben und auferstanden. Sein Friede sei auch jetzt mit uns.*

*B: So denken wir an Jesus und freuen uns, dass er bei uns ist.
Jetzt wenn es dunkel wird - morgen, wenn es hell ist.
Heute jeder bei sich zuhause - bald wieder gemeinsam in der Kirche.*

alle: Vater unser...

Guten Appetit!